



## Technische Berufe

**Elektroniker, Informatiker und Laboranten** verlegten am Digital Day vom 3. September 2019 ihr Schulzimmer nach draussen. An der Kugelgasse und am Klosterhof gaben sie Passantinnen und Passanten Einblick, wie heute in Technischen Berufen entdeckt, gelernt und entwickelt wird.

So etwa zeigte eine Gruppe von Lernenden, was es alles braucht, um ein eigenes Smart-Home-System zu betreiben. An einem anderen Posten tüftelten zwei Schüler an einem kleinen Fahrzeug, das von alleine Hindernissen ausweichen kann. Einen Tisch daneben war die Vorfreude auf ein selbstentwickeltes Elektro-Skateboard förmlich spürbar. «Mit diesem Longboard werden wir bis zu 25 km/h schnell fahren können», erklärten die beiden Elektroniker-Lehrlinge, die das Projekt begleiten. «Das ist richtig cool. Vor allem wenn es bergauf geht, ist das natürlich enorm praktisch. Man ist viel schneller und das ohne gross Kraft aufzuwenden.» Eine angehende Laborantin veranschaulichte gleichzeitig beim Schulhaus-Eingang an der Kugelgasse wie Virtual Reality funktioniert und setzte sich dazu die unförmige Brille auf. «Ich halte mich jetzt sozusagen im Labor auf, kann jenes ausprobieren und doch bin nicht wirklich einer Gefahr ausgesetzt», erzählte sie. Real, aber dennoch digital, ging es bei einer anderen Gruppe auf dem Klosterhof zu und her. Sie nahmen sich Interessierten an, installierten auf ihren Wunsch Instagram, Snapchat und co. auf ihrem Smartphone und gaben ihnen Tipps und Tricks für die Benutzung der sozialen Plattformen.

Es ist die erste Beteiligung des GBS St.Gallen am Digital Day. Dario Bühlmann, Projektleiter und Berufsfachschullehrer Technische Berufe, ist sichtlich zufrieden über die Durchführung. Der erfolgreiche Anlass wurde mit viel Wetterglück belohnt. «Die Besucherinnen und Besucher blieben lange bei den Posten stehen und zeigten grosses Interesse an den verschiedenen Berufsfeldern», freut sich Dario Bühlmann. Auch der Livestream am Klosterhof, der das Geschehen an der Kugelgasse aufzeigte, sei gut angekommen. Die Schülergruppe, die das Übertragungsprojekt geplant und durchgeführt habe, werde sich nun mit ihrem vielfältigem Foto- und Videomaterial auseinandersetzen und daraus einen Film schneiden. Ganz im Sinne eines würdigen Abschlusses für diesen doch sehr besonderen Tag.